

Innung für Sanitär-, Heizungs- und Klima-Technik Berlin

Siegmunds Hof 18, 10555 Berlin



Wir trauern um unseren

Geschäftsführer

Horst Gnauck

* 25. Oktober 1933 † 31. März 1998

Horst Gnauck hat 1993 in bewegten Zeiten die Geschäftsführung der Innung SHK Berlin übernommen. Sein Herz gehörte vor allem der Berufsausbildung, die er über viele Jahre geprägt hat. Er war maßgeblich daran beteiligt, daß wir im Jahr 1997 unsere Zentrale Ausbildungsstätte in Betrieb nehmen konnten.

Wir haben Horst Gnauck kennen und schätzen gelernt als engagierten und tatkräftigen Menschen, der seine Arbeit mit Humor und Lebenserfahrung gestaltet hat.

Mit Betroffenheit und Trauer nehmen wir Abschied. Wir werden Horst Gnauck in ehrender und dankbarer Erinnerung behalten.

Hubert Minter
Obermeister

Dr. Klaus Rinkenburger
Geschäftsführer

■ PR-Aktion

1. SHK-Renntag Berlin-Brandenburg

Das SHK-Handwerk in den Bundesländern Berlin und Brandenburg sieht sich in den letzten Jahren enormen Herausforderungen ausgesetzt. Neben der äußerst schwierigen bauwirtschaftlichen Situation ist es vor allem eine negative Medienberichterstattung, die es unseren Handwerksbetrieben erschwert, sich erfolgreich am Markt zu betätigen. Diesem Trend wollen die Verbände durch eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit entgegenreten. Wer für seine hochwertigen Leistun-

gen nicht wirbt, hat unter den heutigen Marktbedingungen immer weniger Chancen, sich erfolgreich am Markt durchzusetzen.

SHK – Was heißt das? Während jeder in der Branche mit dieser Bezeichnung sofort unseren Handwerksbereich verbinden kann, ist das SHK-Handwerk für den Verbraucher nur durch den „Eckring“ auf der Arbeitsbekleidung Monteure als Gemeinschaft sichtbar.

Den Renntag, der am Sonntag, dem 14. Juni 1998 auf der Trabrennbahn Mariendorf stattfinden wird, ist deshalb ein zentrales Branchenereignis bei dem die über 2500 Handwerksbetriebe der Region die Chance nutzen wollen, gemeinsam mit den

Marktpartnern Industrie, Handel und Versorgungsunternehmen dem Verbraucher die vielfältigen und qualitativ hochwertigen Leistungen der SHK-Branche nahe zu bringen.

Die Veranstaltung wird von den SHK-Innungen der Länder Berlin und Brandenburg gemeinsam durchgeführt. 20 000 Menschen aus Industrie, Handel, Handwerk und vor allem aus der Verbraucherschaft sollen zur Teilnahme an dieser Großveranstaltung motiviert werden.

Da das SHK-Handwerk traditionell nicht nur zu den ausbildungstärksten Handwerksbe-

reichen zählt, sondern auch seine Verantwortung bei der Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit – mit z. B. rund 6500 besetzten Ausbildungsplätzen in Berlin und Brandenburg – wahrnimmt, will man diesen Tag darüber hinaus mit einer SHK-Lehrlingsbörse verbinden. Meister und künftige Azubis sollen dadurch die Gelegenheit erhalten, einander kennenzulernen, um Ausbildungsverträge anzubahnen. Der Regierende Bürgermeister von Berlin, Eberhard Diepgen sowie der Ministerpräsident des Landes Brandenburg, Manfred Stolpe, wurden gebeten, die Schirmherrschaft für diese Veranstaltung zu übernehmen.